

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Charlottenburg. — Konrad Litten dahier beging seinen 70. Geburtstag. Lange Jahre war Litten unser Mitbürger und hat sich im Stadtparlament sowie durch Bethätigung in Handel und Industrie um unser Gemeinwohl verdient gemacht.

Cöpenick. — Die Stadtgemeinde Cöpenick, die mit dem Plane umging, aus dem Kreise auszuscheiden und einen eigenen Stadtkreis zu bilden, hat sich entschlossen, im Kreise zu verbleiben. Der Kreisrat hat daraufhin beschlossen, das erforderliche siebente Kreisantenhaus in Cöpenick zu errichten.

Cottbus. — Sein 50-jähriges Dienstjubiläum auf Rittergut Schorbus beging der Großtuffler Gottlieb Wötter. Bis vor wenigen Jahren, wo der Herrschaftlich in andere Hände überging, diente er der Familie v. Werbed. Unter dem neuen Besitzer ist der 75-jährige Dienstvetran in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Frankfurt. — Schreiner Postroth Scheibel hier ist die nachgelagerte Dienstentlassung unter Gewährung von Ruhegehalt erteilt worden. Der Zeitpunkt des Uebertritts in den Ruhestand ist auf den 1. Mai 1911 festgesetzt worden.

Ostpreussen.

Königsberg. — Der Geheimrezeptionsrat Dr. phil. Heinrich Rittmann, emerit. ordentlicher Professor der Agrarwissenschaft an der hiesigen Universität vollendete am 13. Januar das 85. Lebensjahr.

Bischopstein. — Zum Ehrenbürger unserer Stadt ist aus Anlaß seines 50-jährigen Meisterjubiläums Schuhmacherehrer Kniffe ernannt worden.

Chudikuhnen. — Verstorben ist im Krankenhaus der durch eine Ruhschwer verlegte Schneider Johann Zimmermann aus Kamenen.

Das altbekannte „Hotel de Russie“ ist an Herrn J. Eynold Berlin, Geschäftsführer des hiesigen „Alexander Hotels“, für 130,000 verkauft worden.

Gerdaunen. — Tödlich verbrüht wurde das 2½-jährige Söhnchen des Schweizers Martin Rutowski auf dem Rittergut Raulchen.

Margarobowa. — Dem Oberlehrer an der Landwirthschafts- und Realchule Louis Weibel ist der Charakter als Professor verliehen worden.

Zillit. — Bürgermeister Barck hat, durch seinen leidenden Zustand genöthigt, beantragt, ihn zum 1. April von seinem Amte, das er 35 Jahre lang geführt hat, zu entbinden. Er feiert im 75. Lebensjahre.

Westpreussen.

Danzig. — Die Opfer einer Arzneivergiftung wurden die beiden Söhne des Besitzers Ammer in dem Dorfe Odra bei Danzig. Die Anaben litten an Magenbeschwerden, worauf ihnen ihre Mutter eine Arznei eingab, die sie von einer umherziehenden Frau gekauft hatte. Die Kinder starben nach dem Genuß der Arznei unter Vergiftungserscheinungen.

Thorn. — Stadtrath Falkenberg ist auf Anordnung der vorerwähnten Behörde vom Amt suspendirt.

Dreidorf. — Es verunglückte der Besizer und Holzhändler Basda aus Dombrowa, indem er von dem Wagen fiel, an dem er, im Chauffearabende liegend, todt aufgefunden wurde.

Posen.

Strowo. — Es entstand auf dem Hofe des Tischlermeisters Chranowski ein größeres Feuer, welches die in der Nähe der Werkstatt lagernden werthvollen Vorräthe einäscherte, auf die Werkstatt selbst übergriff und auch hier größeren Schaden anrichtete.

Pleschen. — Kürzlich wurde vor dem hiesigen Bahnhofs der 75-jährige Bettler Maximilian aus Kalischowina, Kreis Schildberg, von einem Güterzuge überfahren und durch Quetschung der Wirbelsäule und des Brustkastens schwer verletzt.

Schönlante. — Die zwölfjährige Tochter des Arbeiters Mohl in Kruschevo hatte sich an einem mit glühenden Kohlen gefüllten Kochtopf niedergesetzt, um sich zu erwärmen. Die Kleider des Kindes gingen dabei Feuer, und in seiner Angst lief das Mädchen, um Hilfe suchend, auf die Dorfstraße. Einem Nachbar gelang es zwar, durch Ueberwerfen seines Rockes die Flammen zu ersticken, jedoch waren die Brandwunden des Kindes so schwer, daß es sofort nach dem Krankenhause übergeführt werden mußte, wo es ihnen erlag.

Schleswig-Holstein.

Wentade. — In der Nähe des Bollerleberer Bahnhofs wurde die scheinbar zugestrichelte Leiche des Bahnarbeiters Bogt gefunden, der wahrscheinlich vom Nachtzuge überfahren ist.

Blantenele.

In der Nacht

ist der umfangreiche Hof des Gutsbesizers Rand bei Sülldorf vollständig niedergebrannt. Es liegt Brandstiftung vor.

Flensburg. — Erhängt hat sich in seiner Wohnung, Norderrischerstraße 13, der 69 Jahre alte Arbeiter Christianen. Rothlage, herbeigerufen durch Arbeitslosigkeit, dürfte ihn in den Tod getrieben haben.

Beim Rangieren geriet auf der Station Tarp der Rangierer Colb zwischen zwei Puffer und erlitt so erhebliche Quetschungen, daß er bald darauf in der Diatonissen-Anstalt starb.

Gelling. — Hier feierte die älteste Person im Kirchspiel Gelling, die Wittwe Maria Naad, ihren 90. Geburtstag.

Pommern.

Stargard. — Des Schwurgericht zu Stargard verurtheilte den 22-jährigen Dienstknecht Gust. Quade aus Banfin wegen Körperverletzung mit tödlichem Ausgange zu 10 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust.

Der 17-jährige Arbeiter Hermann Mohrke aus Banfin erhielt 3 Jahre Gefängniß. Beide haben am 23. Oktober v. J. in Banfin den Steinischer Hermann Krüger gemeinschaftlich in bestialischer Weise mit Knütteln und Forken gemißhandelt. Sie sitzen ihn dann auf der Strafe liegen, wo er erst am nächsten Morgen todt aufgefunden wurde.

Schlesien.

Breslau. — Die Fahrradhandlerin Auguste Kluge, die von dem Schwurgericht wegen Meineides zu zwei Jahren Zuchthaus verurtheilt worden war, lernte in ihrer Gefängnißzelle ein Fläschchen mit Salzsäure und starb bald darauf.

Der frühere Rechnungsführer des Dominiums Protsh bei Breslau, Kirke, hatte sich wegen Betrugs und Unterschlagung vor dem Schöffengericht zu verantworten.

Kozenau. — Burggraf und Graf Wilhelm zu Dohna - Schlobien auf Klein - Kozenau vollendete sein siebzigstes Lebensjahr. Da die Beziehungen der Stadt Kozenau zu den Grundherren stets sehr enge waren und sind, nahm auch die Stadt an dem Familienfest regen Antheil.

Landeshut. — Kürzlich beging das Stellenbesitzer Scholze Ehepaar in Alt - Weisbach das Fest der goldenen Hochzeit. Die Einsegnung desselben erfolgte wegen der Gebrechlichkeit der Eheleute in der Wohnung durch Pastor Förster von hier, der auch das päpstliche Gnadenschild von 50 Mark überreichte.

Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Selbstmord verübte der Einjährige Fischer vom 66. Infanterie - Regiment. Die Motive sind unbekannt.

Anhalt. — Nach dem Herzoglich Anhaltischen Statistischen Bureau ermittelten Volkszählungsergebnis betrug die Einwohnerzahl Anhalts am 1. Dezember v. J. 331,047 Personen, gegen 328,029 Personen am 1. Dezember 1905.

Deßau. — Hier fand ein Briefträger in der Elisabethstraße den Geschäftsführer des Restaurants Genig, Otto Hilbrig, ertrunken auf. Der Verunglückte hatte einer Verformung beigezogen und ist vermutlich, da er tranklich war, auf dem Heimwege von einem Unwohlsein befallen worden, das ihn hilflos der herrschenden Kälte preisgab.

Ferzert. — Während einer Beschäftigung des großen Mühlenbetriebes von A. Wender fiel der Forstbildungslehrer und Bäderobermeister Wilhelm Gerhardt in den Schacht des Fahrhahns und stürzte aus einer Höhe von vier Stockwerken ab. Der Unglückliche blieb mit zerstückeltem Schädel todt liegen.

Halberstadt. — Der Bahnarbeiter Friedrich Weyup feierte kürzlich mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Aus diesem Anlaß wurde dem Paare das päpstliche Gnadenschild von 50 M. bewilligt.

Hannover und Braunschweig.

Ver. — Die erste Vorbetin am hiesigen Borromäus-Hospital, Schwester Erapline, die durch ihre langjährige Thätigkeit als Krankenschwester sich allgemeiner Werthschätzung erfreute, ist im hohen Alter im Franziskus-Hospital in Münster, ihrem Mutterhause, gestorben.

Verze. — Zum Bürgermeister-Wahlführer gewählt wurde Kaufmann Rinkenbedt.

Donaubünd. — Das nunmehr vorliegende definitive Volkszählungsergebnis für die Stadt Cönnandrig gehalten sich wie folgt: 65,966 Einwohner, davon 17,533 Evangelische, 4048 Reformirte, 23,546 Katholiken, 300 Juden, die übrigen entfallen auf andere christliche, katholische u. s. w. Religionen gegenüber 1005, 6376 Personen.

Hier hat Rechnungsrath Ziemer

im 60. Lebensjahre. Er stand lange Jahre im Dienste der hiesigen Regierung.

Rheinland und Westphalen.

Bochum. — In dem Konfektionsgeschäft der Firma Fromm an der Oberen Marktstraße brach ein Schandenfeuer aus, durch welches Waaren im Gesamtwerte von 15—20,000 Mark vernichtet wurden.

Castrop. — Durch Erhängen hat der mit drei Jahren Gefängniß wegen schwerer Mißhandlung seiner Ehefrau bestrafte Johann Borowial aus Kausal, der im hiesigen Gerichtsgefängniß untergebracht war, seinem Leben ein Ende gemacht.

Dortmund. — Die dem Herrn Heinrich Lüdecke gehörende Besingung Lüdeckestr. 16 ist zum Preise von rund 47,000 M. in den Besitz des Buchbindermeisters Heinrich Holtsträter hier übergegangen.

Sattingen. — Unter dem Verdachte, seinen Berufsgenossen unter Tage erschlagen zu haben, wurde der junge, aus Oberschlesien stammende Bergmann Reimann hier verhaftet. Der Tod, der mit furchtbaren Verletzungen im Gesicht auf einem Förderwagen liegend zutage gebracht wurde, heißt Jevrngh, war 20 Jahre alt und arbeitete mit drei Mann an einem Orte.

Königswinter. — Im hiesigen St. Josephs-Hospitale starb im Alter von 82 Jahren die Schwester Maria Eustachia. Sie war Pflegerin im deutsch-französischen Kriege. Für ihre Verdienste war ihr das Eisene Kreuz und die Kriegsdienstmedaille verliehen worden.

Minden. — In dem Dorfe Bestheim geriet die beiden Besenbinder Welfermeier und Beilke in Streit, nachdem sie reichlich Alkohol genossen hatten. Während des Streites erschlug W. seinen Gegner, wahrscheinlich mit einem Besenstiel.

Mecklenburg.

Schwierin. — Dieser Tage konnte der Sattler und Tapezierer C. Blund aus Lantow auf ein 25jähriges Bestehen seines Geschäfts zurückblicken.

Buchholz. — Hier starb nach kurzer, schwerer Krankheit der Pastor Anton Halbach.

Feldberg. — Hier erfolgte zum ersten Mal die Verteilung der 575 M. Zinsen ihrer Stiftung durch die Stifterin Fräulein Frieda Wieland an 41 Unbemittelte der Parochie. Zugleich hat Fräulein W. das Stiftungskapital auf 16,400 M. erhöht.

Oldenburg.

Oldenburg. — Die Stadt Oldenburg hat bei 30,115 Einwohnern gegen 1905 eine Zunahme von 1550 Einwohnern (5,43 Proz.) aufzuweisen. Im ganzen Großherzogthum beträgt die Zunahme bei 482,403 Einwohnern gegen 438,856 9,92 Proz., und zwar im Herzogthum mit 390,681, 10,43 Proz., im Fürstenthum Lübed mit 41,272 Einwohnern, 6,97 Proz., und im Fürstenthum Birkenfeld 8,53 Prozent.

Bessen-Darmstadt.

Schliß. — Der in einem Hanauer Fabrikations-Geschäft beschäftigte Kaufmann Hofmann hat sich hier in selbsterbeulicher Absicht eine Kugel in die Brust geschossen. Die That ist in einem Schwermuthsanfalle verübt worden.

Weinheim. — Erschossen hat sich der im 52. Lebensjahre stehende ledige Architekt Peter Kippenhan. Er stammte aus Weinheim a. d. B. und war in Reustadt a. d. B. bereits seit Mitte der 80er Jahre arbeitslos.

Worms. — Das Vermögen der Stadt beträgt nach dem Verwaltungsbereich des Bürgermeisters am 1. Oktober 1910 48,41 Millionen Mark, die Schulden sind auf 25,77 Millionen angegeben, so daß ein Reinerwerb von 22,64 Millionen vorhanden ist.

In der Schloßernacht wollte der 19-jährige Schreinerjunge Michael Kopp von hier in einer Wirthschaft der Spenerstraße einen Revolver abfeuern. Die Waffe verlegte und als er nach der Ursache sehen wollte, ging der Schuß los. Die Kugel traf den Bedauererischen ins Gehirn. Er war sofort todt.

Hessen-Rassau.

Donau. — In das hiesige katholische Schwefelbad wurde in der Nacht das achtjährige Töchterchen des Einwohners Hees aus Nahl eingebracht, das durch die Explosion einer Petroleumlampe schwere Brandwunden erlitten hatte.

Worbura. — Auf die Stadt Worbura entfielen 21,909 (20,136 Einwohner. Bemerkenswerth ist, daß fast sämtliche Landorte an Einwohnerzahl zugenommen haben.

Stahlfeld. — Herr Direktor Wank, der leitende Vertreter der hiesigen Porzellanfabrik, verläßt demnächst seinen Posten, um eine lei-

tende Stellung in einer Fabrik in Bayern zu übernehmen.

Zella. — Der verheiratete Arbeiter Hahn von hier stürzte vom Dache der chemischen Fabrik in Dornsdorf und erlitt lebensgefährliche Verletzungen.

Ziegenhain. — Das vierjährige Söhnchen des Bildhauers Kiehl fiel ins Wasser. Das Kind wäre wohl verloren gewesen, wenn es dem etwa vierjährigen Jungen des Bahnassistenten Eshard nicht gelungen wäre, den Verunglückten dem nassen Elemente zu entreißen.

Sachsen.

Dresden. — Dem Ober-Postinspektor Heinemann in Trier ist vom 1. April 1911 ab eine Bezirksaufsichtsbearbeiter-Stelle bei der Kaiserlichen Ober-Postdirektion in Dresden übertragen worden.

Baun. — Von einem plötzlichen Tode wurde der Lokomotivführer Otto Hermann Höfe ereilt. Der im 65. Lebensjahre stehende Mann war von einer Leiler gefallen und hatte sich innere Verletzungen zugezogen.

Mulden - St. Nicola. — Ein Kreis von 80 Jahren als aktiver Sänger dürfte gewiß nicht zu den Alltagsigkeiten gehören. Am Höhepunkt brachte nämlich der Gesangsverein „Sängerhain“ seinem 80. Geburtstag ein Sändchen und ehrte diesen noch weiter durch ein Gesellen.

Raundorf bei Rohwein. — Gemeindevorstand Julius Beier in Raundorf schied nach 36-jähriger Thätigkeit aus seinem Amte.

Riedersdorf. — Erschossen hat sich auf dem nach dem Ortsteile Weidenhau führenden sogenannten Oberen Leichenweg der in der Rabenauer Straße wohnhafte 26-jährige Handlungsgehilfe Arthur Weber.

Rheinpfalz.

Ludwigshafen. — Von hier ist eine 13,000 Unterschriften enthaltende Petition um Aufhebung des Brückengebühres auf der Rheinbrücke Mannheim - Ludwigshafen an das Verkehrsministerium abgegangen.

Mitteelbach. — Die 42-jährige Katharina Jmsweiler von hier wurde erdrückt in einem Strohhäufen aufgefunden.

Bayern.

München. — Münchens älteste Bürgerin, Korcula Burger, Weltermühlstraße 9/3, der im vorigen Jahre zu ihrem 100. Geburtstag so viele Aufmerksamkeit erwiehen wurden, wurde am 11. Januar 101 Jahre alt.

Kugsburg. — Bei einer Schlägerei wurde der 44-jährige Fabrikarbeiter Michael Ammann, Vater von 7 Kindern, durch Messerstücke so schwer verwundet, daß er starb.

Munich. — Im Korridor des hiesigen Gerichtsgebäudes hat sich der 32-jährige Deponom Martin Köhle von Jnnungen erschossen.

Bamberg. — Im nahegelegenen Memmelsdorf brach in der Dorfkirche Mühle Feuer aus. Die Mühle brannte vollständig, das Wohnhaus zum größten Theile nieder.

Hier hat sich die 56-jährige Lehrertochter Marie Meyer aus Sulzbach vom Zuge überfahren lassen. Sie war sofort todt.

Württemberg.

Dürrenz - Mühlacker. — Beim Schlittschuhlaufen ist der 16 Jahre alte Hilfsarbeiter Karl Gerlach aus Rohvaag durch Eis gebrochen und ertrunken.

Ebingen. — Kürzlich wurde der Arbeiter Armbruster, der in einem der abgebrannten Häuser auf dem Spitalhof wohnte, wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet und nach Balingen geliefert.

Geßlingen. — Die Ehefrau des Bauern Schlumberger von Geßlingen wurde auf der Straße, völlig entkleidet, ertrunken aufgefunden.

Göppingen. — Es ist der verheiratete Schreiner Karl Hüttelmaier von dem gleichfalls verheirateten, 37 Jahre alten Schleifer Karl Hebel im Streit ertrunken worden.

Baden.

Bühl. — Am 5. Januar starb hier nach schwerem Leiden Herr Privatier Jonas Rißler, ein treues, opferfreudiges Mitglied der national-liberalen Partei.

Degerau. — Bei der Bürgermeistereiwahl wurde an der bisherigen Gemeindevorstand, Landwirth Gust. Stoll, mit 26 von 37 Stimmen wieder gewählt.

Gaggenheim. — Hier erkrankte die 67 Jahre alte ledige Clementine Reichmann. Das Motiv der That ist unbekannt.

Teutlingen. — In der Nacht entstand in dem Anwesen des Landwirths A. Schmid Feuer, welches das Wohn- und Oekonomiegebäude zerstörte.

Ettenheim. — Seit einigen Tagen wird die 50 Jahre alte Wittwe Stöckle vermisst. Man vermutet, daß sie sich im Walde verirrt hat und ertrunken ist.

Elsass-Lotbringen.

Algringen. — In Hayingen wurde der junge J. B. Eger wegen zahlreicher Unterschlagungen in seinem Dienste und wegen Offensens zahlreicher Briefe verhaftet.

Killich. — Die Frau des Wegehauers Morgen hatte ihre 5-jährige Tochterchen in die Stadt geschickt, eine Besorgung zu machen. Dabei kam das Kind an dem Hofe des Landwirthes Kohler gerade in dem Augenblick vorbei, als man die Pferde anschürte. Eines der Thiere wurde dabei wild und rannte zum Hof hinaus, gerade auf das Kind los, dem durch einen Huftritt der Schädel gespalten wurde.

Bärenthal. — Vom Tode des Ertrinkens erlitt der Metzgerlehre Karl Schaufelberger das fünfjährige Kind eines Werftarbeiters aus Murrhaußen. Das Kind wollte mit einem Gefäße aus dem Bach Wasser schöpfen, bekam aber das Uebergewicht und stürzte hinein.

Oesterreich-Ungarn.

Graz. — Hier ist der Redakteur der steirischen Journalistik, kaiserlicher Rath Professor Kiehl, Chefredakteur der amtlichen „Grazener Zeitung“, nach langem Leiden im 68. Lebensjahre gestorben.

Leoben. — Hier ist der bekannte polnische Schauspieler Gustav Fieber plötzlich gestorben. Dieser Tod bedeutet einen unersehlichen Verlust für die nationale Schauspielkunst der Polen.

Meran. — Hier wurde der Privatier Breuß von der Elektrischen überfahren und nach seiner Verbringung ins Spital.

In der Station Siebeneich der Bozen-Meraner Bahn wurde der Schuhmacherehrer Anton Suppan von dort infolge frühzeitigen Abspringens von dem noch rollenden Zuge durch dessen Räder zermalm.

Dedenburg. — Hier haben sich sämtliche Offiziere und Militärbeamten der Garnison vereinigt, um angefangen der Lebensmittellieferung eine Konsumgenossenschaft zu gründen, deren Wirksamkeit bereits begonnen hat. An der Spitze steht der pensionirte Major Violin. Die Kontrolle löst das Platoonkommando.

Praa. — Die in Prag lebende Frau Emilie Král hat ihr eine halbe Million betragendes Vermögen für öffentliche Zwecke testirt. 300,000 Kronen erhielt der tschechische Schulverein gemeinsam mit dem tschechischen Böhmerwaldbund.

Salzburg. — Der Kapitular und Bibliothekar des Kollegiatenstiftes Mattsee, Kononikus Franz Ledermüller ist nach längerem Leiden gestorben. Der Dahingekiebene war von 1901 bis 1907 Chefredakteur der katholischen Salzburger Chronik.

Szeleth - Udvarhely. — Hier hat der Oberleutnant des 82. Infanterieregiments Richard Spann wegen eines schweren Nervenleidens Selbstmord begangen, indem er sich die Pulsadern aufschnitt und dann erhängte.

Weidling. — Kürzlich ist der Bürgermeister von Weidling, Herr Karl Schreder, im 70. Lebensjahre gestorben.

Freie Städte.

Bremen. — Direktor Hörnede von der Bremer Lagerhaus - Gesellschaft ist bei der Befichtigung der neuerbauten Speicher 11 und 13 infolge eines Schwindelanfalles von einer Plattform des Speichers 11 abgefallen. Der Unfall hatte den sofortigen Tod zur Folge.

Lübeck. — In der Verlammlung der Handelskammer wurde Kaufmann Hermann Eschenburg zum Präses, der bisherige Präses Konrad Dimpfer zum ersten Stellvertreter des Präses und Kaufmann P. N. Hinkeldehn zum 2. Stellvertreter gewählt.

Luxemburg.

Differdingen. — Als der im hiesigen Werke beschäftigte Drahtwalzer Friedrich Schimmel vor einiger Zeit aus einer Wirthschaft kam, stieß er mit einem Schloffer zusammen. Dieser zog ein Dolchmesser hervor und verletzte ihm einen tiefen Stich in die Brustgegend.

Niederkerchen. — In dem Anwesen der Gebrüder Sadler, Aderer, brach Feuer aus. Wohnung, Scheune, Stallungen, Futtervorräthe und Adergeräthschaften wurden zerstört.

Schweiz.

Bern. — Der im Berner Oberland bekannte und von Touristen sehr geschätzte Bergführer Josef Zraggen ist im Alter von 55 Jahren in Anstieg gestorben.

Basel. — Die Schriftstellerin Hedwig Weimar, die in München zwei Bücher, die einiges Aufsehen erregten, unter dem Namen Hedwig Hard erschienen ließ, wurde in Basel wegen Veröffentlichung von schlüpfriger Lektüre verhaftet.

Bellinzona. — Zum Einzelrichter (Prokure) in Lugano wurde der sozialistische Advokat Alberti gewählt, der gegenüber dem Liberal-radikalen Kandidaten Berloni eine Mehrheit von 199 Stimmen erzielte.

Bernina. — Mit Hauptmann Bernhard Rossi, der im 71. Altersjahre in Beringen starb, verließ ein Soldat von altem Schrot und Korn, der während Jahrzehnten als Infanterie - Anführer auf den Waffenplätzen Zürich und Aarau treu gedient hat.

Auf dem Wege vom Dorf zur Lat ist schon aus manchem Kiesen ein Joverg geworden.

Die öffentliche Meinung ist ein Berieselungsapparat, der die Dinge bald zu groß, bald zu klein zeit, aber immer verzerrt.

Nicht nur mer Schaden hat, sondern auch wer Glück hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen.

Es ist nicht immer der Mann, der Geld hat, der freundlich lächelt, häufig ist es der Mann, der Geld borgen will.

„Er hat den Mut verloren“, sagt man meist von solchen, die nie welchen gehabt haben.

Der Dampfer Kaiserin Auguste Victoria brachte soeben die neuesten Humoren herüber. Väter und Ehemänner mögen daher rechtzeitig zu Spaten anfangen.

Ein 65-jähriger Kriegsveteran im Osten hat eine 23-jährige Schulmeisterin geheiratet. Anscheinend ein alter Soldat, der seinen Feind fürchtet und unverzagt in einen neuen Krieg geht.

Ein Sprößling der deutschen Finanzkriftokratie wurde in Berlin durch seine Gläubiger verhindert, ein Duell auszufechten. Und da zerbrach man sich in Deutschland nach die Köpfe wegen einer praktischen Lösung der Duellfrage.

Hundert Amerikaner sind bei El Paso über die Grenze gegangen, um den merikanischen Intelligenzen zu helfen. Sollen sie gefälligst es ihnen dort und ne erwarten nicht, daß man ihnen von hier aus helfe, wenn es ihnen dort nicht mehr gefällt.



„Keine Tochter wollen Sie?“ — Können Sie denn auch eine Frau sein?
„Aber Vaga. Zu dem! Doch immer auch ein's Ose!“